



Judaica in Meimbressen e.V.

Judaica in Meimbressen e.V. * Hollenberg 20 * 34379 Calden

An die Mitglieder
und Unterstützer:innen von
Judaica in Meimbressen e. V.

Per Mail

AG Kassel, VR-Nr.: 5668
Steuer-Nr.: 026 250 94999
Postanschrift: Hollenberg 20

34379 Calden-Meimbressen
Telefon: 05677 / 839
E-Mail: vorstand@judaica-in-meimbressen.de

Datum: 23.02.2026

Studienfahrt in die Welterbestadt Quedlinburg am Harz mit Besuch des Feininger-Museums oder Stadtführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem Besuch der Gedenkstätten Bergen-Belsen und Wewelsburg im vergangenen Jahr bieten wir Ihnen nun eine **Studienfahrt** an, die einen ganz anderen Schwerpunkt hat: Judaica in Meimbressen wird am **Samstag, d. 25.04.2026** die **Welterbestadt Quedlinburg** besuchen. Dort besteht die Möglichkeit, wahlweise an einer Führung durch das Feininger-Museum oder einer Stadtführung (beide jeweils 1,5 Stunden) teilzunehmen. Es stehen 50 Plätze im Reisebus zur Verfügung.

Die Welterbestadt Quedlinburg

Quedlinburg blick zurück auf eine über 1000-jährigen Geschichte. Noch heute sind die Spuren des Mittelalters an vielen Stellen sicht- und erlebbar: Uralte Kopfsteinpflaster und 2.100 Fachwerkhäuser aus acht Jahrhunderten prägen das Stadtbild. Hoch oben auf dem massiven Sandsteinfelsen des Burgbergs thront noch immer die romanische St. Servatius-Kirche. Die Stadt bietet aber nicht nur Historisches und Kultur, sondern auch ein reichhaltiges gastronomisches Angebot und zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten. Seit 1994 steht Quedlinburg auf die Liste der Welterbestätten der UNESCO.

Lyonel Feininger und das Feininger-Museum

Lyonel Feininger (1871-1956) war ein deutsch-amerikanischer Maler, Grafiker und Künstler. Heute zählt er zu den bekanntesten und bedeutendsten Vertretern der Klassischen Moderne. 1919 holte Walter Gropius ihn als Meister an die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Bauhaus in Dessau. Dort blieb Feininger bis 1932, anschließend zog er mit seiner jüdischen Frau Julia nach Berlin.

Lyonel Feininger zögerte lange, Deutschland zu verlassen. Mit ausschlaggebend für die Entscheidung ins Exil zu gehen, war schließlich massiver Antisemitismus, dem sich Julia Feininger zu Beginn eines geplanten Sommeraufenthalts 1937 an der Ostsee ausgesetzt sah. Noch im gleichen Jahr siedelten die Feiningers in die USA über. Nur wenige Tage nach ihrer Abreise wurde in München die NS-Ausstellung „Entartete Kunst“ eröffnet. Sie zeigte u. a. 17 Werke Feiningers.

Warum das weltweit einzige ihm gewidmete Museum in Quedlinburg steht und welche politische Bedeutung seine Werke in der DDR hatten, erfahren Sie bei der Führung. Das Feininger-Museum wird in diesem Jahr 40 Jahre alt. Anlässlich dieses Jubiläums ist die Sonderschau „Mensch, Meister, Modernist | Feininger im Fokus“ zu sehen, die auch Werke der „Blaue Vier“ zeigt, der Künstlergruppe, zu der neben Feininger auch Klee, Kandinsky und Jawlensky gehörten.

Zeiten und Kostenbeitrag

Treffpunkt **Meimbressen**: Dorfgemeinschaftshaus. Abfahrt um **7:30** Uhr.

Treffpunkt **Calden**: Rathaus. Abfahrt um **7:40** Uhr.

Treffpunkt **Kassel**: Parkplatz Naturkundemuseum (am Dinosaurier). Abfahrt um **8:00** Uhr.

Gegen 19:00 Uhr werden wir zurück sein, die Fahrzeit dauert jeweils ca. drei Stunden.

Wir haben diesmal einen Bus der Fa. Hecker-Reisen aus Liebenau gechartert.

Die Kosten i. H. v. **39 Euro** sind nach Anmeldung mit dem Vermerk „Fahrt Quedlinburg“ auf das **Vereinskonto** zu überweisen (IBAN: **DE58 5205 1877 0000 0396 51** bei Stadtparkasse Grebenstein).

Anmeldung

Ihre Anmeldungen und Rückfragen erreichen uns unter vorstand@judaica-in-meimbressen.de oder telefonisch unter 0157-77551964 bzw. 05674-5941.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie an der Stadtführung oder am Museumsbesuch teilnehmen möchten.

Sonstiges

Die Teilnahme an unserer Bildungsveranstaltung soll auch denen möglich sein, die sich die Fahrtkosten nicht in vollem Umfang leisten können. Wir haben deshalb ein kleines Kontingent an ermäßigten Karten vorgesehen. Sprechen Sie uns an. Natürlich werden Anfragen vertraulich behandelt.

Rucksackverpflegung wird empfohlen. Im Anschluss an die jeweilige Führung besteht die Möglichkeit, das gastronomische Angebot vor Ort zu genießen und/oder einen kleinen Stadtbummel zu machen.

Mit freundlichem Gruß und im Namen des Vorstandes

Beate Lehmann

Zum Weiterlesen:

www.hausaufderalb.de/lyonel-feininger (12.02.2026).

www.museum-feininger.de/ (12.02.2026).

www.quedlinburg-info.de/de/ (12.02.2026).